

**Interpellation Nr. 93 (Januar 2011)**

10.5368.01

betreffend schneesaubere Velowege und Velospuren

Schnee auf den Strassen gehört auch im Kanton Basel-Stadt in den Wintermonaten zum "courant normal". Dass dieser schnell, effizient und umweltverträglich geräumt wird, ist selbstverständlich und funktioniert in Basel bezüglich Hauptautostrassen gut. Nicht gut hingegen werden die Velowege oder markierten Velospuren vom Schnee geräumt. Als wetterfeste Velofahrerin muss ich immer wieder feststellen, dass der Schnee von der Strassenmitte an den Rand - sprich Velomarkierung - geschoben wird. Separate Velotrassées - z.B. Dorenbachviadukt - werden nicht vom Schnee befreit. Das bringt grosse Gefahren für sämtliche Verkehrsteilnehmende mit sich: die Velofahrenden stürzen auf der schneebedeckten Velospur oder weichen auf die geräumte Strasse aus, was von den Autofahrenden nicht goutiert wird.

Daraus entstehen für mich folgende Fragen:

1. Werden die Velowege bei der Schneeräumung bewusst nicht geräumt?
2. Ist sich der Regierungsrat der erhöhten Gefahr der schneebedeckten Velowege bewusst?
3. Wie viel Mehraufwand und Kosten würde eine konsequente Schneeräumung auf Basels Velowegen mit sich bringen?
4. Wie ist es zu vermeiden, dass der von der Strassenmitte geräumte Schnee nicht auf der Velospur liegen bleibt?

Martina Bernasconi